

Treffen am Dienstag

# Mehr Pep für den Pepper: Ideen sind gefragt

Von unserem Redaktionsmitglied KATHARINA WERNEKE

Langenberg (gl). „Mehr Pep für den Pepper“, dieses Ziel hat sich das Team des Langenberger Jugendtreffs auf die Fahnen geschrieben. Unter diesem Motto lädt es alle Über-Zwölfjährigen zu einem Treffen am Dienstag, 8. September, in die Einrichtung an der Bentelerstraße 106 ein. Sie sind willkommen, ihre Gestaltungsideen und Wünsche für den Pepper an der Langenberger Mehrzweckhalle in die Renovierungsdiskussion einzubringen. Um 19 Uhr geht es los.

In den Blick genommen werden soll am Dienstag insbesondere der Eingangsbereich. „Wir haben einen wunderbaren, großen, hellen Raum. Wir wollen ihn beleben“, sagt Melody Hoppe, die zusammen mit Katharina Haferkemper den Jugendtreff der Gemeinde in Trägerschaft des Kreis-Caritasverbands leitet. Ihre bisherige Erfahrung habe gezeigt, dass die Jugendlichen den Raum, der theoretisch zum „Spielen, gemütlichen Sitzen und Quatschen“ genutzt werden könne, nur bedingt annehmen. Was sich darin verändern könnte, damit er für die Jugendlichen ansprechend ist, sollen diese nun gewissermaßen als Experten in eigener Sache mitüberlegen.

Unter anderem verfügt der Eingangsbereich über eine Theke, die zurzeit keine spezielle Funktion

erfüllt und Platz für einen Computer bietet. Die Jugendtreffleitung könnte sich etwa vorstellen, dass sie für den Verkauf von Getränken und Snacks dient. Der läuft bisher über die Mitarbeiter in deren Büro. Würde man die Jugendlichen in einen Thekenverkauf einbeziehen, hätten sie zugleich die Chance, Verantwortung zu übernehmen. Zudem wäre der Tresen ein Anlaufpunkt.

Auch der Sofabereich in den Eingangsräumlichkeiten scheint nicht für jeden optimal. Wenn man sich bei den Jugendlichen im Treff umhört, werde zum Beispiel angemerkt: „Das ist alles so offen.“ „Was den Jugendlichen fehlt, sind Nischen“, ist der bisherige Eindruck der 28-jährigen Sozialarbeiterin. Ein Rückzugsort, der dieses bietet, ist zum Beispiel der TV-Raum, zu dem man auch mal die Tür schließen könne. Er werde häufig genutzt.

Mit der Gemeinde Langenberg ist der Pepper bereits im Gespräch über das Renovierungsanliegen in der Einrichtung, in der sie über die Jahre schon manches Sofa abgenutzt hat. Nun gilt es, der Gemeinde ein konkretes Konzept mit Kostenschätzung vorzulegen, so dass eine rechtzeitige Einarbeitung in den Haushaltsplanentwurf für 2016 möglich ist und dann die Politiker über das Thema beraten können. Laut Fachbereichsleiter Peter Schaumburg werde der Haushaltsplan im Dezember verabschiedet.



Konstruktive Vorschläge und viele Jugendliche beim Planungstreffen am Dienstag im Pepper in Langenberg erhofft sich die Jugendtreffleiterin Melody Hoppe. Bilder: Werneke



Diese Sofaecke steht zurzeit im Eingangsbereich des Jugendtreffs in Langenberg zur Verfügung.



Auf einem Podest lädt eine Tischgruppe im Eingangsbereich zu Spielen und Gesprächen ein.

## Jugendlichen ansprechende Räumlichkeiten bieten

Langenberg (kaw). Die Überlegungen zu räumlicher Neugestaltung im Pepper stellen im Grunde den logischen nächsten Schritt nach bereits erfolgten inhaltlichen Veränderungen dar.

Seit Februar dieses Jahres hat das Leitungsteam, das seit rund einhalb Jahren im Pepper tätig ist, das Ziel verfolgt, zusätzlich zu Angeboten für Kinder offene Entfaltungsmöglichkeiten für Jugendliche zu schaffen. Auch wollten Katharina Haferkemper und

Melody Hoppe verstärkt Jungen ansprechen. Vor diesem Hintergrund ist zum Beispiel eine Zeit, in der diese unter sich sein können, geschaffen worden. „Only Boys“ heißt es montags. Die Jungen würden sich auch von „Joses Sportday“ am Dienstag angesprochen fühlen. Jose Schrage betreut dieses Angebot. Mit Marion Wiesbrock-Döinghaus ist er die zweite Honorarkraft im vierköpfigen Mitarbeiterteam.

Statt eines allgemeinen Mäd-

chentreffs gibt es inzwischen eine „Ladies Lounge“ am Mittwoch für Teilnehmerinnen, die älter als zwölf Jahre sind. Sie haben so eine gemeinsame Zeit, in der sie unter sich sind, um sich typischen Teeniethemata zu widmen.

Mit Blick auf Ältere, in diesem Fall Über-14-Jährige, ist zudem freitags die Öffnungszeit ausgeweitet worden: Der offene Treff hat von 18 bis 21 Uhr statt wie zuvor von 18 bis 20 Uhr geöffnet.

Nach der Einschätzung im Rat-

haus gefragt, sagte Peter Schaumburg im Gespräch mit der „Glocke“, dass man vor dem Hintergrund der Veränderungen in der Einrichtung von „Grundsatzher“ den Anpassungswunsch verstehen könne. Bevor die Politiker am Zug sind, gilt es nun für den Pepper und alle interessierten Über-Zwölfjährigen, sich Gedanken darüber zu machen, wie der Treff für Jugendliche ansprechender gestaltet werden könnte. Melody Hoppe betont, dass man bei

allem Ideenfluss, den man sich am Dienstag erhofft, die Rahmenbedingungen – etwa finanzieller oder baulicher Art – nicht aus dem Blick verlieren und realistisch bleiben wolle. Sie ist froh darüber, dass sich auch die „Langenberger Jugend“ einbringen will. Diese sei ein Kooperationspartner, der sich wohl auch handwerklich werde betätigen können. Sie hofft, dass man zum neuen Jahr mit den Arbeiten starten kann.



Friedenkirche

### Andacht und Kaffeetrinken

Langenberg (gl). Die Evangelische Frauenhilfe in Langenberg lädt ihre Mitglieder für Mittwoch, 9. September, in die Friedenkirche an der Brinkstraße ein. Ab 15 Uhr wird dort eine Andacht gefeiert. Ein Kaffeetrinken in gemütlicher Runde schließt sich an. Danach erinnert Pfarrerin Kerstin Pilz an den Dichter Matthias Claudius, der vor 200 Jahren starb. Mit seinem bekannten Abendlied „Der Mond ist aufgegangen“ werden bis heute Mädchen und Jungen ins Bett gebacht. Auch interessierte Nichtmitglieder sind zu dieser Veranstaltung willkommen.

TV Einigkeit

### Fitnessstraining trotz der Kirmes

Langenberg (gl). Die Teilnehmerinnen der TV-Einigkeit-Gruppe „Fitness für Sie“ trainieren am Montag, 7. September, trotz der Kirmes wie gewohnt. Die Turnhalle und Schwimmhalle stehen für sie offen.

### Termine & Service

#### Langenberg

Samstag/Sonntag, 5./6. September 2015

**Soziales & Beratung**  
Hospizgruppe Langenberg: Sa., So. Beratung zur Patientenverfügung ☎ 05248/7442, Sterbegleitung ☎ 05248/7866, Trauerbegleitung ☎ 05248/6931

**Vereine**  
Landfrauen Benteler: Sa. 11 Uhr Abfahrt zur Wanderung in der Senne, ab Kirchstraße, Benteler

**Kirchen**  
St. Antonius Benteler: So. 11 Uhr Auftakt des Pfarrfests der Pfarrei St. Margareta mit Familienmesse im Kurpark Bad Waldliesborn, anschließend Programm im und am Pfarrheim

**Sport**  
Sportschützen St. Lambertus Langenberg: So. 10 Uhr Schüler- und Jugendtraining, Pokalschießen für Passive, Schießsportheim am Eiskeller  
TV Einigkeit Langenberg: Sa. 14 bis 17.30 Uhr Tischtennis Jugend, Sporthalle an der Brinkmannschule, Brinkstraße DLRG: Sa. 14.15, 15 und 15.45 Uhr Anfängerschwimmen für Kinder, (Infos unter ☎ 02944/6569, Frerich); So. 10 bis 12 Uhr betreutes Schwimmen für Familien, Lehrschwimmbecken, Brinkmannschule, Brinkstraße  
SV 56 Benteler: Sa. 13 Uhr Hobby-Beachvolleyballturnier, Beachvolleyballplatz an der Schmeddigschule

**Kinder & Jugendliche**  
Messdiener St. Lambertus Langenberg: Sa. 15 Uhr Treffen der Messdienergruppe eins, Jugendkeller, Lambertushaus

**Und außerdem**  
Langenberger Biertage und Lambertus-Kirmes: Sa. 17 Uhr Eröffnung der Kirmes im Ortskern mit Bürgermeisterin Susanne Mittag im Biergarten der Volksbank, 18.30 Eröffnung des Oktoberfests, Festzelt auf Haselkamps Wiese, So. ab 13 Uhr Biertage und Kirmes, 14 bis 18 Uhr verkaufsoffener Sonntag; 16 Uhr Wahl der Bierkönigin, Bühne im Biergarten, 18 Uhr Konzert „Nick Parker & The False Alarms“ im Biergarten an der Volksbank

Montag

### Sparschein mit Münzen füttern

Langenberg (ew). Das Sparschweinfüttern im Rahmen der Langenberger Biertage und Lambertus-Kirmes beginnt am Montag, 7. September, um 18 Uhr im Biergarten an der Volksbank. Mitmachen können Sechsermannschaften ab 16 Jahren von Vereinen und Clubs sowie frei gebildete Sechser-Gruppen aus Benteler und Langenberg. Innerhalb einer Minute müssen möglichst viele 20-Cent-Münzen eingeworfen werden. Anmeldungen nimmt Veranstaltungsleiter und Moderator Werner Hammelbeck bis kurz Wettbewerbsbeginn im Biergarten entgegen. Für die ersten drei Sieger gibt es 50 Liter, 30 Liter und 20 Liter des Hohenfelder-Gerstensafts. Die fünf erstplatzierten Mannschaften dürfen ein Sparschwein mit den von ihnen „geschaffelten“ Münzen behalten.

Quartettverein



Nach Ascheberg-Davensberg führte jüngst ein Ausflug der Sängerkapelle des Quartettvereins Selhorst. Beifall fand eine Führung durch den kleinen Ort.

## Ausflug beschert königliches Vergnügen

Langenberg (gl). Der Sommerausflug des Quartettvereins Selhorst hat nach Ascheberg-Davensberg geführt. Höhepunkt der geselligen Fahrt war die Krönung des neuen Königspaares, Kaiser Franz Josef Rohe und Königin Gisela Hanigk.

Nach der Busfahrt fuhr die Gruppe zunächst eine Stunde lang mit dem „Clemens-August-Express“ durch die Davert – ein neues Naturschutzgebiet mit Heckrindern und Konikpferden. Der Express-Kutscher informierte die Ausflügler über Natur und Landschaft. Später ließ sich die Sängerkapelle von einer Bäuerin durch den Ort führen. Während der Besichtigung standen die St.-Anna-Kirche, der Burgturm und das in Eigeninitiative der Davensberger Bürger verwirklichte Heimathaus im Mittelpunkt.

Dann folgte der Wettbewerb zur Ermittlung des neuen Königspaares des Quartettvereins Selhorst, bei dem die Geschicklichkeit der Teilnehmer gefragt war. Während bei den Damen Gisela Hanigk das Rennen machte, mussten bei den Herren Michael Hanke und Franz Josef Rohe ein entscheidendes Stechen bestehen. Dabei siegte Rohe, der bereits einmal die Sängerkapelle regiert hatte. So wurde er als Kaiser gemeinsam mit Königin Gisela Hanigk unter dem Beifall aller Teilnehmer proklamiert.

Es folgten ein Schnitzessen und ein zünftiger Gemeinschaftsabend mit viel Gesang. Zudem spielte Dieter Forthaus mit seinem Akkordeon auf und sorgte für beste Stimmung. Den Ausflug vorbereitet hatten Margret und Franz Josef Rohe.

Zeltlager

## Messdiener denken an Flüchtlinge

Langenberg (gl). Die Messdiener aus Langenberg und St. Vit haben jüngst für eine Nacht ihre Zelte im Langenberger Kindergarten aufgeschlagen und ihr mollig-warmes Bett gegen Schlafsack und Zelt eingetauscht. Bei strahlendem Sonnenschein begann das Wochenendprogramm mit einer Art Schnitzeljagd quer durch Langenberg, bei der verschiedene Aufgaben gelöst werden mussten. Nach Kakao und Kuchen sorgten Gruppenspiele für Unterhaltung. Abends brachten die Teilnehmer gemütliche Stunden am Lagerfeuer mit Stockbrot und bei Gesprächen.

Gegen 23 Uhr ging es für die Messdienergruppe mit ihren Leitern und Pastor Olaf Loer hinüber in die Pfarrkirche zu einer Art Spätschicht, die fünf Kinder nachmittags vorbereitet hatten. Das Thema lautete „Mein Lebensweg“. Bei Kerzenschein wurden Texte gelesen und Lieder gesungen. Anschließend hatte jeder Messdiener die Gelegenheit, eine Fürbitte auf eine Wolke aus Papier zu schreiben, die anschließend vorgelesen und in die Mitte rund um eine gebastelte Sonne gelegt wurde. Es waren persönliche Wünsche dabei. Vor allem aber summierten sich die Bitten,

Gebete und Wünsche für die Flüchtlinge, die vor Krieg, Armut und Hoffnungslosigkeit fliehen müssen. Ein Teilnehmer stellte nach der Spätschicht die Frage, was mit den Kindern passiert, die flüchten müssen.

Um das Thema Flüchtlingskinder soll es in der nächsten Messdienergruppenstunde mit Blick auf den Bibelspruch „Ich war fremd und ihr habt mich bei euch aufgenommen“ gehen. Wie können diese Kinder zu glücklichen Erwachsenen werden? Sollten wir nicht dankbar sein, dass es uns gut geht? Diese und ähnliche Fragen können diskutiert werden.



Gruppenspiele standen während es gemeinsamen Zeltlagers der Messdiener aus Langenberg und St. Vit auf dem Programm.